

Ricohs Durchmarsch

Kaum ein anderes Herstellerunternehmen hat sich wie Ricoh in so kurzer Zeit an die Spitze des digitalen Druckmaschinenbaus gearbeitet. Dabei bewies Ricoh auf der drupa seine Innovationsstärke nicht nur beim klassischen Digitaldruck, sondern auch bei Anwendungen mit Zukunftspotenzial.

Von Klaus-Peter Nicolay

Vergleichsweise dezent waren die Ankündigungen vor der Messe. Dafür überraschte Ricoh um so mehr mit seinem Messeauftritt. Nicht der durchaus imposante Stand war die Überraschung, sondern die Produktpalette. Denn auch wenn Ricoh inzwischen eine der »großen Nummern« im Digitaldruckmarkt ist, darf man nicht vergessen, dass Ricoh zur drupa 2008 zwar einen attraktiven Stand hatte, die dort gezeigten Produkte aber nur bei viel Fantasie ahnen ließen, was jetzt – vier Jahre später – an Digitaldruck-Power zu sehen und kaufen ist.

Zur letzten drupa war InfoPrint Solutions noch als Joint-Venture von IBM und Ricoh eigenständig vertreten (inzwischen ist InfoPrint fester Bestandteil der Ricoh-Gruppe) und die Partnerschaft mit Heidelberg war noch längst nicht absehbar. Aber genau diese Maschinen, eben die InfoPrint 5000 VP, die zum ersten Mal in Europa gezeigt wurde, und das Farbdrucksystem Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition, das auch bei Heidelberg unter dem Namen Linoprint C erfolgreich verkauft wird (siehe auch den Beitrag auf Seite 34) gehörten zur drupa zu den gefragtesten Maschinen bei Ricoh. Neu daneben war der Großformat-Drucker Pro L4000 mit Latex-Tinte, mit dem Ricoh in den Large-Format-Druck einsteigt.

Man mag daran erkennen, mit welcher erstaunlichen Innovationskraft das Unternehmen agiert. Vor allem aber auch, in welcher kurzer Zeit sich Ricoh an die Spitze der Druckerhersteller gearbeitet hat.

INNOVATION ZONE Dies bewies Ricoh auch in der »Innovation Zone« auf dem Messestand, wo Trends und Technologien mit Zukunftspotenzial gezeigt wurden. Beispiele waren das »Clickable Paper«, eine Cross-Media-Technologie, um via Smartphone auf ergänzende Inhalte zu gedruckten Inhalten zu gelangen, und 3D-Druck. Drucksysteme von Objet mit Piezo-Druckköpfen von Ricoh ermöglichen den Prototypenbau durch den schichtweisen Druck acrylgebundener Fotopolymere. Verfügbar sind Flüssigkeiten zur Simulation vielfältiger Produkteigenschaften und unterschiedlicher Steifigkeitsgrade. Dabei können mehrere Werkstoffe in einem 3D-Druck miteinander verbunden werden.



Weitere kreative Lösungen wurden in der »Packaging Zone« gezeigt. Beispielsweise On-Demand-Workflows für personalisierte Verpackungen oder eine Anwendung zur Buchpersonalisierung mit der Farbdrucklösung Info-

Print 5000 GP (General Production), die zusammen mit Re.Be.L, einem Spezialisten für variablen Datendruck aus Turin, gezeigt wurde. Mit dieser Anwendung können Bücher innerhalb von fünf Stunden gedruckt und ausgeliefert werden.

Eine spezielle Anwendung war die Vorschau der »Black Box-Schnittstelle« von Ricoh. Das Unternehmen nutzte die drupa, um direktes Feedback von Kunden zu dem Potenzial einer Schnittstelle zwischen Systemen von Drittanbietern und den eigenen Digitaldrucksystemen zu bekommen. Das Ricoh Parallel Interface Protocol (RPIP) wurde in verschiedenen Konfigurationen präsentiert: eine Ricoh Pro C651EX in Verbindung mit einem UV-Beschichtungs- und Stanzsystem von Nagel für eine Verpackungslösung, eine Pro C751 mit einem Plockmatic-Umschlageinzug, eine Ricoh Pro C901 mit einem Vakuum-Einzug von Nagel zur Handhabung komplizierter Materialien und eine Ricoh Pro 1357EX mit Abroller und Aufwickler.

AUFTRÄGE UNTERSTREICHEN DEN ERFOLG »Die drupa 2012 hat uns sehr optimistisch gestimmt. Der Erfolg der Anwendungen auf der Ricoh Pro C901 und der InfoPrint VP 5000 sowie das positive Feedback zu unseren Cross-Media-Lösungen, dem Clickable Paper und 3D-Druck haben bewiesen, dass sich viele Drucker mit Veränderungen in ihrem Business beschäftigen.



Sie stellen sich offenbar auf einen umfassenden Wandel und kommende unternehmerische Herausforderungen ein«, fasst **Graham Moore**, Business Development Director der Production Printing Business Group von Ricoh Europe, zusammen. Der deutsche Versicherer LVM platzierte beispielsweise einen Auftrag für sieben Systeme, der einige Systeme vom Typ InfoPrint 5000 MP (Farb-Inkjetsysteme für den Endlosdruck) und Einzelblatt-Systeme der Pro-Reihe umfasst. Der südafrikanische Vertriebspartner Nashua orderte 25 Ricoh Pro C751 und reagiert damit auf das zunehmende Interesse an hochwertigem Digitaldruck. Der polnische Graphic-Arts-Spezialist Multikop entschied sich für eine Ricoh Pro C651EX, um in den qualitativ hochwertigen Produktionsdruck einzusteigen und etliche Druckereien entschieden sich zudem für die Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition.

› www.ricoh.de



Quark Publishing System 9

Design und Publishing für iPad, ePUB, Print, mobile Geräte und das Web

Selbst konfigurierbare iPad Kiosk-App mit integriertem In-App-Purchase

Diashows, Audio und Schaltflächen hinzufügen

Pop-up-Fenster erstellen und HTML-Seiten einbetten

Videos einbinden oder via Web verlinken

Horizontale und vertikale Ansichten erstellen und synchronisieren

Integrierte Seitenübersichtsanzeige

Animationen platzieren

NEU: App Studio für Quark Publishing System

Ganz gleich, ob Sie Marketingmaterial, Finanzberichte, Publikationen für die technische Dokumentation, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher oder andere Informationen über Printmedien, Websites oder mobile Geräte veröffentlichen, Quark Publishing System® kann Ihnen helfen, medienübergreifend Inhalte zeitnah und kostengünstig auszugeben.

App Studio ist ein optionales Modul für Quark Publishing System, das es Ihnen ermöglicht, mit Ihren vorhandenen Design- und Publishing-Werkzeugen iPad® Apps zu erstellen und zu veröffentlichen. Schnell, einfach und kostengünstig pro publizierter Ausgabe – ohne Jahresgebühren und ohne Download-Kosten.

App Studio für Quark Publishing System beinhaltet:

- Eine „Starter App“ für das iPad, die der Ausgangspunkt für das Konfigurieren von kundenspezifischen iPad Apps ist
- Das iPad Framework, das es den Kunden ermöglicht, stark individualisierte und gebrandete Apps zu erstellen
- QuarkXPress XTension® Software zum Anreichern von Inhalten mit interaktiven Elementen, die im Dateisystem oder in Quark Publishing System gespeichert und verwaltet werden
- Einen web-basierten Service zum Verwalten von Apps, Publikationen und Ausgaben, jederzeit und an jedem Ort
- Funktionen zum Testen digitaler Publikationen im iPad Simulator von Apple® oder direkt auf einem iPad
- Automatisierungs-Workflows in Quark Publishing System zum Veröffentlichen und Aktualisieren digitaler Publikationen

Revolutionizing Publishing. **Again.™**

